



HALLO PARTNER - DANKE SCHÖN, ABER WIR HABEN GENUG

Oder: Warum wir uns über die überdurchschnittliche MDK-Note nicht wirklich freuen...

Wir freuen uns natürlich, dass es Dinge gibt, die NICHT dem Zufall überlassen werden. Wir freuen uns über mehr Transparenz. Wir freuen uns, dass es unabhängige Kommissionen gibt, die kontrollieren, dass Menschen in einem sicheren, menschenwürdigen und pflegerisch einwandfreien Umfeld leben. Aber gleichzeitig sind wir nicht glücklich. Weshalb?

Erstens: Prüfungen der einzelnen Prüfinstanzen sind nicht aufeinander abgestimmt! Viele Fragen wiederholen sich, so dass die Arbeit unseres Teams unnötig lange brach liegen muss, was nicht im Sinne des Erfinders sein kann: Schließlich ist ja die Sicherung und im besten Fall die Steigerung der Versorgungsqualität Ziel der Prüfinstanzen. Etwas mehr Absprachen wären hier wünschenswert und sinnvoll.

Zweitens: Es gibt viel zu tun. Packen wir's nicht an ... Empfindlich gestört wird, besonders bei unangemeldeten Prüfungen, ganz eindeutig der Tagesablauf: Die Qualität der Betreuung leidet. Kein Problem, wenn dabei gravierende Fehler oder Leistungsschwächen offen gelegt werden können. Ein Problem allerdings, wenn nur reine Bagatellschäden wie zum Beispiel ein Bohrloch in einer Fliese, entdeckt werden. Etwas mehr Verhältnismäßigkeit zwischen Prüfungsaufwand und den Prüfungsergebnissen wäre hier wünschenswert.

Drittens: Es gibt Momente, da gibt's nur eins: Ruhe bewahren! Wenn Prüfungen ablaufen wie ein Überfallkommando, bleibt nicht nur vieles auf der Strecke (siehe oben), sondern die Pflegekräfte müssen den dadurch entstehenden massiven Druck standhalten und kompensieren: Wieder einmal auf Kosten der Pflegebedürftigen, zusätzlich auf Kosten der eigenen Motivation.

Besser geht's nicht?

Natürlich ist das Kurhaus-Team stolz auf die sehr gute Benotung. Und freut sich über die gute Kooperation mit den MDK-Prüfern. Dennoch haben Geschäftsleitung, Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige auch weiterhin die Schwachstellen des Bewertungssystems im Blick.

Besser geht es nämlich garantiert!

Man nehme einfach den überall grassierenden Prüfungswahn und ersetze diesen durch eine gesunde Portion Empathie, Wärme, Lebensklugheit, und echte Fürsorge.

Man nehme die sich immer stärker ausbreitende Noten-Gläubigkeit und ersetze diese durch echtes Leben: Zum Beispiel durch echte Besuche, offene Augen, wache Fragen und Interesse an den Menschen, die auf Betreuung und Pflege angewiesen sind und den Personen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben genau an dieser Stelle da zu sein und zwar nicht in Form einer Checkliste, die abhakt, was abzuholen ist, sondern als Mensch, der dort ansetzt, wo es nötig ist. Und zwar jeden Tag neu. Und wenn nötig auch jede Minute neu.

Denn eins ist auch bei einer Eins klar: Die MDK-Noten spiegeln immer nur einen Moment wieder. Die Lebenswirklichkeit, die Atmosphäre, die Menschen können so nicht „erfasst“ werden.

Das können Besuche besser.

Deshalb laden wir Sie herzlich ein uns kennen zu lernen. Wenn Sie mögen, gerne auch öfters, gerne auch zu ganz unterschiedlichen Zeiten. Wenn Sie mögen, gleich morgen. Und keine Sorge, eine Checkliste zur Besucher-Bewertung haben wir nicht. Die Energie sparen wir für die wirklich wichtigen Dinge.

